

Fußball-Talente gesucht

Baden-Baden (red) – Bei der „VR-Talentiade Sichtung“ am Samstag, 1. Juli, können junge Fußballer und Fußballerinnen des Jahrgangs 2006 zeigen, was in ihnen steckt: Der FC Neuweiler und die Volksbank Baden-Baden/Rastatt organisieren die Talentsichtung des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV), bei der talentierte Kinder für weitere Fördermaßnahmen entdeckt werden sollen, heißt es in einer Mitteilung. „Wir sind stolz darauf, dass Neuweiler einer von elf Veranstaltungsorten in Südbaden ist“, berichtet Sebastian Scholl vom FC Neuweiler. In der ersten Stufe der VR-Talentiade in Südbaden werden mehr als 1800 Jungen und Mädchen durch die DFB- und SBFV-Stützpunktrainer gesichtet. Alle Teilnehmer bekommen im Anschluss durch Volksbank-Filialleiter Heiko Klenk ein Geschenk überreicht. Die talentiertesten Kinder werden zu weiteren Sichtung- und Fördermaßnahmen in den DFB-Stützpunkten eingeladen und treten im Oktober bei der zweiten Stufe, der „VR-Talentiade Auswahl“, an. Dort werden dann die besten südbadischen Teilnehmer ermittelt, die mit den besten Talenten der anderen Talentiade-Sportarten an den „VR-Talent-Team-Tagen“ teilnehmen.

CDU-Stammtisch findet heute statt

Baden-Baden (red) – Ein öffentlicher CDU-Stammtisch findet heute, Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr in der Gaststätte „Uli's Schlemmertreff“ in Varnhalt statt. Die Stadt- und Ortschafträte treffen sich zur Vorbereitung der anstehenden Sitzung des Rebland-Ortschaftsrates vom 3. Juli.

Beachvolleyball am Rosenhof

Sinzheim (red) – Am Samstag, 1. Juli, findet ein Beachvolleyball-Turnier am Rosenhof in Sinzheim-Kartung statt, zu dem der Hohnbeieger Hobby-Club Kartung einlädt. Unter dem Motto „Narren goes Volley“ beginnt die Veranstaltung um 12.45 Uhr, das Turnier startet dann um 13.11 Uhr. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sperrung in Yburgstraße

Baden-Baden (red) – Die Yburgstraße im Bereich der Südbadischen Sportschule muss ab Mittwoch, 5. Juli, auf einer Länge von zirka 30 Metern halbseitig gesperrt werden. Das teilte der Zweckverband Hochwasserschutz Baden-Baden/Bühl mit. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Freitag, 21. Juli, andauern. Der Verband muss aus Gründen der Verkehrssicherheit im Uferbereich des Steinbaches provisorische Sicherungsmaßnahmen an verschiedenen Teilbereichen der dortigen Bachbefestigung vornehmen. Dies hat aber noch nichts mit dem beabsichtigten Ausbau des Gewässers zum Schutz vor einem hundertjährigen Hochwasser zu tun (wir berichteten). Es handelt sich lediglich um kurzfristige Sicherungsmaßnahmen, so der Verband. Es würden die bestehenden Schäden der Uferbefestigung provisorisch gesichert, so dass es keine weiteren Unterspülungen in den dortigen Gefahrenbereichen mehr gibt.

Pfingstritter spenden Geld

Spielplatz in Halberstung eröffnet

Von Peter Fauth-Schlag

Sinzheim – Bürgermeister Erik Ernst eröffnete am Dienstag in Halberstung den neuen Spielplatz in der Lärchenstraße hinter der Bürgerbegegnungsstätte.

Nach deren Bau wurde dort von der Gemeinde bereits in den 1990er Jahren ein Spielplatz angelegt. Sein dreieckiger Zuschnitt war den damaligen Grundstücksverhältnissen geschuldet. Die Erschließung erfolgte seinerzeit über das Außengelände der Bürgerbegegnungsstätte. Mit der Neueröffnung des Baugebiets „Halberstung Feld“ und der damit verbundenen Grundstücksneuordnung konnten der Zuschnitt des Spielplatzes wesentlich verbessert und ein Zugang zur neu gebauten Lärchenstraße hergestellt werden. Die mit dem Projekt beauftragten Planerinnen haben für die Gemeinde bereits den Mehrgenerationenpark wie auch die Spielplätze „Im Sonnengarten“ in Sinzheim und im „Schleifgarten“ in Winden entworfen. Der Gemeindebauhof hat unter der Leitung von Ortsbau-

meister Richard Hörth das vorhandene Klettergerüst komplett erneuert. Das vor wenigen Jahren sanierte Kombispielgerät „Baustelle“ konnte erhalten werden. Der Fallschutz unter den Geräten wurde erweitert und teilweise neu angelegt. Neu gebaut wurden ein „Klettermikado“ und ein Berg mit Tunnel. Ein Wipptier und eine Sitzgruppe runden die Ausstattung ab. Um den Spielplatz und insbesondere dessen Sandbereich vor freilaufenden Hunden zu schützen, wurde der gesamte Spielplatz mit einem Stabgitterzaun eingefrie-



Pfingstkönig Hans Gushurst (rechts) überreicht Erik Ernst eine Spende in Höhe von 1000 Euro.



Groß ist der Andrang bei der Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes in der Halberstunger Lärchenstraße.

Fotos: Fauth-Schlag

det. Ein neu verlegter Rollrasen ist inzwischen angewachsen, hat aber bereits unter der Hitzewelle ziemlich gelitten. Die Gesamtkosten für die Mitte

April begonnenen und Anfang Juni abgeschlossenen Arbeiten belaufen sich auf rund 50000 Euro.

Hoch erfreut zeigten sich Ernst und die laut applaudierenden Besucher der Eröffnung der früheren Halberstunger Pfingstritter-Tradition. Pfingstkönig Hans Gushurst erinnerte daran: Früher zogen die Pfingstritter an Pfingsten, wie es der Name schon sagt, durch Halberstung und sagten Gedichte auf. Dafür wurden sie oft mit Brot, Speck, Eiern und einem Häfele Most oder Wein belohnt. Heuer an Pfingsten ließen die Pfingstritter diesen Brauch erfolgreich wiederaufleben. Doch statt in Naturalien wurde fleißig Geld für einen guten Zweck

gespendet, auch von Neubürgern, die den Brauch gar nicht kannten, freute sich Gushurst. Andere, die wussten, dass die Pfingstritter nach Hause kommen würden, aber nicht anwesend sein konnten, stellten sogar etwas vor ihre Haustüren. Zusammen mit dem Erlös der Bewirtung durch die Pfingstritter am Pfingstsonntag in der Bürgerbegegnungsstätte ergab wie es der Name schon sagt, „dieses Engagement von Bürgern für Bürger“, wie Erik Ernst es lobte, eine Spende in Höhe von 1000 Euro, die Gushurst dem Bürgermeister bei der Spielplatzöffnung überreichte.

Der Betrag kommt der Teilfinanzierung des neuen Klettermikados zugute, versprach Ernst.

Motto: „Glaube, Hoffnung, Liebe“

Bildungswerk Rebland präsentiert Konzert



Das Vokalensemble Choriosio aus Karlsruhe singt in der Jakobuskirche in Steinbach.

Foto: Choriosio

besteht aus rund dreißig Sängerinnen und Sängern, die unterschiedliche berufliche Erfahrungen in den Chor einbringen: Musikwissenschaft und

Schulmusik, Theologie und Psychologie, Instrumentalpädagogik und Rundfunk. Das Repertoire reicht von Renaissance-Madrigalen bis zu zeitge-

nössischen Werken und Uraufführungen: von Bach bis Brahms, Palestrina bis Pärt, Monteverdi bis Matsushita.

Höhepunkte der zehnjährigen Chorgeschichte waren unter anderem die Matthäus-Passion von Schütz, das Fauré-Requiem und die Missa Sacra von Schumann. Uraufführungen von Christopher Grafschmidt, Jonas Müthing, Hans Georg Bertram. Konzerte mit Orgel, Barock-Ensemble, Zapfchester, Partnerchören oder Auftritte beim 300. Stadtjubiläum Karlsruhe und bei den Europäischen Kulturtagen. Teilnahmen am Badischen Chorwettbewerb, Landeschorwettbewerb und bei der Karlsruher Nacht der Chöre.

Bildungswerk Rebland

Rollentraining für alle Lebenslagen: Improvisationstheater ist Theater ohne Vorbereitung. In einem Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene des Bildungswerks Rebland am Samstag, 1. Juli, von 9.30 bis 13.30 Uhr, Marienhaus Steinbach, Häfnergasse 16, werden keine Texte gelernt, keine Kostüme genäht, kein Bühnenbild gebaut, heißt es in einer Mitteilung. Beim Improtheater entsteht die Geschichte spontan auf der Bühne, die Spieler gestalten zusammen, entwickeln ihre Rollen, ihre Handlung aus dem Stegreif. Die Leitung hat Britta Amtsberg, Diplom-Regisseurin. Die Kosten betragen 25 Euro pro Person. Anmeldung und Info per E-Mail an britta@amtsberg.de oder ☎ (01 60) 3 65 46 44. (red)

Steinbach-Chor übergibt Spende persönlich

Jahresausflug führt in die Kinderkrebsnachsorgeklinik Tannheim im Schwarzwald



Roland Wehrle, Karin Dittmar, Edwin Velten und Martin F.J. Bauer (im Vordergrund von links) bei der Spendenübergabe.

Foto: Steinbach-Chor

Daniela Janz durchs Haus geführt, es konnten nahezu alle Stationen dieser riesigen Anlage besichtigt werden. Die Stiftung für das chronisch kranke Kind setzt sich für krebs-, herz- und mukoviszidosekranke

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch für verwaiste Familien ein und versucht, allen Beteiligten Kraft zu geben und neuen Lebensmut zu schenken.

Sie unterstützt das Konzept

der familienorientierten Rehabilitation und genießt Modellcharakter in ganz Deutschland, heißt es weiter. Janz betonte, dass dieses Haus bei aller Schwere und Thematik doch eine Oase der Zuversicht und

Arche der Ruhe und Geborgenheit für die Familien sei.

Im Anschluss an die Besichtigung gab der Steinbach-Chor unter der Leitung von Martin F.J. Bauer ein kleines Konzert für die Patienten, deren Eltern und Angehörigen, den Mitarbeitern und Besuchern. Es herrschte eine sehr emotionale Atmosphäre auf beiden Seiten, manche stille Träne wurde geweint. Nach dem Konzert bedankte sich Pressereferent Edwin Velten beim Stiftungsvorstand Roland Wehrle und allen anderen Beteiligten für den freundlichen Empfang und übergab eine Spende von 1000 Euro. Wehrle bedankte sich sehr herzlich, denn die Stiftung sei nun mal auf solche Gelder angewiesen. Für den Chor endete dieser Tag mit bleibenden Eindrücken und neuen Erfahrungen aus diesem Haus, das unter dem Motto steht: „Gemeinsam an der Seite kranker Kinder, Hoffnung, Lebensmut, Rettungsweg ins Meer der Tränen.“